VERORDNUNG (EWG) Nr. 545/81 DER KOMMISSION

vom 27. Februar 1981

über die Lieferung von Weichweizen an das Welternährungsprogramm im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Griechenlands (2), insbesondere auf Artikel 28,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2750/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Kriterien für die Bereitstellung von Getreide für die Nahrungsmittelhilfe (3), insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates vom 23. Oktober 1962 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73 (5), insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Am 28. Mai 1980 äußerte der Rat der Europäischen Gemeinschaften seine Absicht, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme 5 000 Tonnen Weichweizen an das Welternährungsprogramm im Rahmen seines Nahrungsmittelhilfeprogramms für 1980 zu liefern.

Die Durchführung dieser Maßnahme ist gemäß den Regeln der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 der Kommission vom 22. Juli 1980 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für bestimmte Nahrungsmittelhilfeaktionen auf dem Getreide- und Reissektor (6) vorzusehen. Es ist erforderlich, für die geplante gemeinschaftliche Maßnahme die Merkmale der zu liefernden Erzeugnisse sowie die Lieferbedingungen genau vorzuschreiben, die in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die französische Interventionsstelle ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 und den in den Anhängen aufgeführten Bedingungen mit der Durchführung der Bereitstellungs- und Lieferverfahren beauftragt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Februar 1981

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 291 vom 19.11. 1979, S. 17.
(3) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 89.
(4) ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.
(5) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 192 vom 26. 7. 1980, S. 11.

ANHANG I

1. **Programm** : 1980
2. **Empfänger** : Welternährungsprogramm
3. **Bestimmungsort oder -land** : die Demokratische Volksrepublik Yemen
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis** : Weichweizen
5. **Gesamtmenge** : 5 000 Tonnen
6. **Anzahl Partien** : 2 (Los 1 : 3 000 Tonnen, Los 2 : 2 000 Tonnen)
7. **Mit der Ausschreibung beauftragte Interventionsstelle** : ONIC : Office nationale interprofessionnel des céréales, 21, avenue Bosquet, Paris 7e, Télex 270 807
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses** : Intervention
9. **Merkmale der Ware** :

   Der Weichweizen muß von gesunder und handesüblicher Qualität sein und mindestens den Anforderungen der für die Intervention zum Referenzrpeis verlangten Qualität entsprechen (Feuchtigkeitsgehalt 15 v. H.).
10. **Aufmachung** :
    - — in Säcken (1)
    - — Qualität der Säcke : neue Jutesäcke, Mindestgewicht 600 g
    - — Eigengewicht der Säcke : 50 kg
    - — Beschriftung der Säcke : Beschriftung mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe „COMMON WHEAT / GIFT OF THE EEC / ACTION OF WFP"
      in kleineren Buchstaben beifügen :
      - — für 3 000 Tonnen : „Yemen RDP / 2265 / Aden"
      - — für 2 000 Tonnen : „Yemen RDP / 546 X / Aden"
11. **Ladehafen** : ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe** : fob
13. **Löschhafen** : —
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten** : Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** : 13. März 1981 um 12 Uhr
16. **Verladefrist** : 1. April bis 30 April 1981 (Los 1) 1. Juli bis 31. Juli 1981 (Los 2)
17. **Kaution** : 6 ECU/Tonne

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

ANNEXE II — ANHANG II — ALLEGATO II — BIJLAGE II — BILAG II — ANNEX II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II

Numéro du lot Nummer der Partie Numero della partita Nummer van de partij Partiets nummer Number of lot Ἀριθμός παρτίδων	Port d'embarquement Verschiffungshafen Porto d'imbarco Haven van inlading Indskibningshavn Port of shipment Λιμένας φορτώσεως	Tonnage à mettre en fob Nach fob zu bringende Menge Tonnellaggio da mettere in fob Fob aan te leveren hoeveelheid Mængde til levering fob Tonnage fob Τόνοι fob	Nom et adresse du stockeur Name und Adresse des Lagerhalters Nome e indirizzo del detentore Naam en adres van de entrepothouder Lagerindehaverens navn og adresse Address of store Ὄνομα καί διεύθυνση ἐναποθηκευτοῦ	Lieu de stockage Ort der Lagerhaltung Luogo di accantonamento Adres van de opslagplaats Lagerplads Town at which stored Τόπος ἀποθηκεύσεως
1	Port de la Communauté Hafen der Gemeinschaft Porto della Comunità Haven van de Gemeenschap Fællesskabshavne Community port Κοινοτικός λιμένας	3 000 t	Éts Cornet 28140 Orgères-en-Beauce	Saint-Nazaire
2		2 000 t	Semebla Port de Blaye, boîte postale n° 9 33390 Blaye	Blaye